

FESTSETZUNGEN GEMÄSS §9 BBAUG. IN VER-
BINDUNG MIT DER BAUNUTZUNGSVERORDNUNG

- a) REINES WOHNGEBIET
b) GRZ 0.4
GFZ 0.4
c) Z 1
d) OFFEN
- a) ART DER BAULICHEN NUTZUNG
b) MASSE DER BAULICHEN NUTZUNG
GRZ = GRUNDFLÄCHENZAHL
GFZ = GESCHOSSFLÄCHENZAHL
c) ZAHL DER VOLLGESCHOSSE
d) BAUWEISE

SONSTIGE FESTSETZUNGEN GEM. §9 BBAUG.

- GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGS-
BEREICHES DES BEBAUUNGSPLANES
--- ZWINGENDE BAULINIEN
--- GRENZEN DER ÜBERBAUBAREN GRUND-
STÜCKSFLÄCHEN
--- STRASSENBEGRENZUNGSLINIEN UND
GRENZEN DER ÖFFENTL. FREIFLÄCHEN
--- NEUE PARZELLENGRENZEN
■ NICHT ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFLÄCHEN
○ ○ ○ ○ ○ ÖFFENTLICHE GRÜNFLÄCHEN
■ GEPLANTE STRASSEN
□ VORGESEHENE BEBAUUNG

VERVIELFÄLTIGUNG VERBOTEN !

Deckblatt
zum
Bebauungsplan Schneidling
Flur 6

Gemeinde Wallenhorst, Landkreis Osnabrück
M. 1:1000

Der Rat der Gemeinde Wallenhorst hat in seiner Sitzung am 20.9.1963
gemäß § 2 Abs. 1 BBauG vom 23.6.1960 (BGBl. I S. 341) die Auf-
stellung dieses Planes beschlossen.

Wallenhorst, den 13. Feb. 1964
Gemeinde Wallenhorst
.....
Bürgermeister

Bearbeitet.
Osnabrück, den 4. Februar 1964
.....
Ortsplaner

Dieser Plan hat gemäß § 2 Abs. 6 BBauG in der Zeit
vom 21.2.1964 bis 20.3.1964 öffentlich ausgelegen.
Wallenhorst, den 21. Nov. 1964

.....
Bürgermeister

Dieser Plan wird hiermit auf Grund des Gemeinderatsbeschlusses
vom 21. Nov. 1964 als Satzung erlassen.

Wallenhorst, den 21. Nov. 1964
Gemeinde Wallenhorst
.....
Bürgermeister

.....
Ratsmitglied

Dieser Bebauungsplan ist gem. § 11 BBauG vom 23.6.1960
(BGBl. I S. 341) mit Verfügung vom 12.5.1964
genehmigt worden.

Osnabrück, den 12.5.1964
Der Regierungspräsident
I.A.

.....
Oberregierungs- und baurat

Dieser mit Verfügung vom 12.5.1964 genehmigte Bebauungsplan
hat gemäß § 12 BBauG vom 23.6.1960 (BGBl. I S. 341) in der Zeit
vom 12.5.1964 bis 30. Juni 1964 öffentlich ausgelegen.

Wallenhorst, den 30. Juni 1964
.....
Bürgermeister

In Kraft getreten gemäß § 12 BBauG auf Grund der Bekanntmachung
vom 30. Juni 1964

Wallenhorst, den 30. Juni 1964
.....
Bürgermeister

S a t z u n g

zum Bebauungsplan Nr. 1
 Bezeichnung "Schneidling Flur 6" vom 9.11.1961
 der Gemeinde Wallenhorst

Auf Grund des § 6 der Niedersächsischen Gemeindeordnung vom 4. März 1955 - Nds. GVBl. I S. 126 in Verbindung mit den §§ 9 und 10 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) hat der Rat der Gemeinde Wallenhorst folgende Satzung beschlossen, die hiermit verkündet wird:

§ 1

Für die Bebauung des in Flur 6
 Gemarkung: Wallenhorst
 Gemeinde: Wallenhorst
 gelegenen Gebietes ist der Bebauungsplan vom 9.11.1961 mit Anlagen (Höhenschnitt vom 9.11.1961, Begründung vom 9.11.1961, überschlägliche Kostenrechnung vom 9.11.1961 verbindlich.
 Bebauungsplan und Anlagen können in der Gemeindeverwaltung während der Dienststunden eingesehen werden.

§ 2

(Nutzungsfestsetzungen gemäß § 9 BBauG, soweit im Plan nicht geregelt)

In dem ausgewiesenen Baugelände sind ausschließlich Wohnhäuser zugelassen, kleinere Läden, Kleinbetriebe usw., soweit sie der Versorgung der Bevölkerung und für die Umgebung nicht störend wirken, können zugelassen werden.

BBauG.

§ 3

(Sockelhöhe)

Die Sockelhöhe der Wohnhäuser muß, ger
 Mitte des Baukörpers, 0,50 m über
 Straße liegen.

§ 4

Nebengebäude (Garagen) können an den im Bebauungsplan angegebenen Stellen errichtet werden.

§ 5

Gemäß § 9 Abs. 4 BBauG wird nachrichtlich darauf hingewiesen, daß

a) für die Gestaltung der in dem o.s. Bebauungsplan vorgesehenen Baukörper sowie für die Grundstückseinfriedigung die von der Gemeinde auf Grund der Verordnung über die Baugestaltung vom 10.11.1936 (RGBI. I S. 938) erlassenen Satzung vom 10.11.1961 zu beachten ist,

~~b) alle Bauvorhaben den Bestimmungen der Bauordnung oder Bauverordnung unterliegen.~~

§ 6

Die Grün- und Parkflächen sind nach dem Gartengestaltungsplan anzulegen.

§ 7

(Ausnahmen und Befreiungen)

a) Von folgenden Festsetzungen des Bebauungsplanes kann gemäß § 31 (1) BBauG in begründeten Fällen die Baugenehmigungsbehörde im Einvernehmen mit der Gemeinde Ausnahmen zulassen, sofern hierdurch die Grundzüge der Planung nichtbeeinträchtigt werden.

- z.B. 1) der Grundstücksgröße,
2) der Höhenlage der baulichen Anlagen,
3) der Anpflanzungen von Bäumen und Sträuchern,
4) der Bindungen für Bepflanzungen und
5) der Erhaltung von Bäumen, Sträuchern und Gewässern.

b) Befreiungen regeln sich nach § 31 Abs. 2 BBauG.

- 3 -

§ 8 *möglichst*

Elt.-Leitungen sind *möglichst* unterirdisch zu führen.

§ 9

Für den Fall der Nichtbefolgung dieser Satzung wird gemäß § 6 (2) der Niedersächsischen Gemeindeordnung in Verbindung mit den §§ 35 - 37 des Niedersächsischen Gesetzes über die öffentliche Sicherheit und Ordnung ein Zwangsgeld bis zu *200.-* DM bzw. die Ersatzvor-
nahme angedroht. Eine Verfolgung von Ordnungswidrigkeiten nach § 156 des Bundesbaugesetzes bleibt hiervon unberührt.

§ 10

Diese Satzung tritt am Tage nach der Bekanntmachung in Kraft.

Wallenhorst, den *10. 11. 1961*

Brinck
Bürgermeister



Wächter
Ratsherr



Dieser Bebauungsplan ist gem. § 11 des BBauG vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) mit Verfügung vom *11. IX. 1962-1257-* genehmigt worden.

Osnabrück, den *11. IX. 1962*

Der Regierungspräsident

i. A.

Müller
Oberregierungs- u. -baufat

Die öffentliche Auslegung dieser Satzung ist am 29.09.1962
ortsüblich bekanntgemacht worden.

Wallenhorst,
den 30.10.1962

Der Bürgermeister



Handwritten signature

Die Beschlüsse sind verbindlich zu führen.

Für den Fall der Nichtbefolgung dieser Satzung wird
gemäß § 6 (2) der Niedersächsischen Gemeindeordnung
in Verbindung mit dem § 35 - 37 des Niedersächsischen
Gesetzes über die öffentliche Sicherheit und Ordnung ein
Zwangsgeld bis zu DM bzw. die Erstvor-
nahme angedroht. Eine Verfolgung von Ordnungswidrigkeiten
nach § 176 des Bundesgesetzbuchs bleibt hiervon un-
berührt.

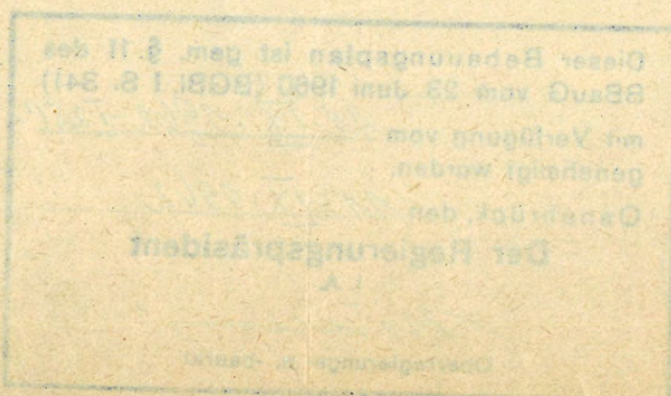
§ 10

Diese Satzung tritt am Tage nach der Bekanntmachung
in Kraft.

Wallenhorst, den

Rathaus

Bürgermeister



Nachtrag zur Satzung zum Bebauungsplan Nr. 1
Bezeichnung " Schneidling Flur 6 " v. 9.11.1961
der Gemeinde Wallenhorst

Auf Grund des § 6 der Niedersächsischen Gemeindeordnung vom 4. März 1955 - Nds. GVBl. I S. 126 in Verbindung mit den §§ 9 und 10 des Bundesbaugesetzes v. 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) hat der Rat der Gemeinde Wallenhorst folgenden Nachtrag zur Satzung beschlossen: ~~der hiermit verkündet wird:~~

§ 1

wird wie folgt geändert:

Für die Bebauung des in Flur 6, Gemarkung Wallenhorst, gelegenen Gebietes ist der Bebauungsplan v. 9.11.1961 mit Anlagen nebst Deckblatt zum Bebauungsplan "Schneidling" v. 4.2.1964 verbindlich.

Bebauungsplan und Deckblatt können in der Gemeindeverwaltung während der Dienststunden eingesehen werden.

Dieser Nachtrag tritt mit der Bekanntmachung in Kraft.

13. FEB. 1964

Wallenhorst, den 1964

...  ...
Bürgermeister



...  ...
Ratsherr

Genehmigt!

Der Regierungspräsident



Osnabrück, den 12. 5. 1964

L. A.

Oberregierungsbaurat

Diese Satzung (Nachtrag) hat nach ortsüblicher Bekanntmachung in der Zeit vom 13. Juni bis 22. Juni 1964 öffentlich ausgelegen.

Wallenhorst, den 30. Juni 1964

Der Bürgermeister

(L.S.)

gez. Trimpe